



Bundesamt  
für Migration  
und Flüchtlinge



# Aktuelle Zahlen zu Asyl



Ausgabe: August 2016

Tabellen  
Diagramme  
Erläuterungen

[www.bamf.de](http://www.bamf.de)



# Inhalt

## Aktuelle Zahlen zu Asyl

### 1. Entwicklung der Asylantragszahlen

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1953

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1995  
sowie der monatlichen Asylantragszahlen im laufenden Jahr

Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen im laufenden Jahr  
sowie Vorjahreswerte zum Vergleich

Entwicklung der Asylerstantragszahlen im 5-Jahresvergleich

Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen im 5-Jahresvergleich

### 2. Asylantragszahlen in unterschiedlichen Aufschlüsselungen

Asylerstantragszahlen nach Bundesländern

Asylerstantragszahlen nach Altersgruppen und Geschlecht

Die zehn zugangstärksten Herkunftsländer (Monat)

Die zehn zugangstärksten Herkunftsländer (Jahr)

### 3. Dublinverfahren

Übernahmeersuchen von Deutschland an die Mitgliedstaaten

Übernahmeersuchen von den Mitgliedstaaten an Deutschland

### 4. Entscheidungen

Entscheidungen und Entscheidungsquoten der letzten zehn Jahre in Jahreszeiträumen

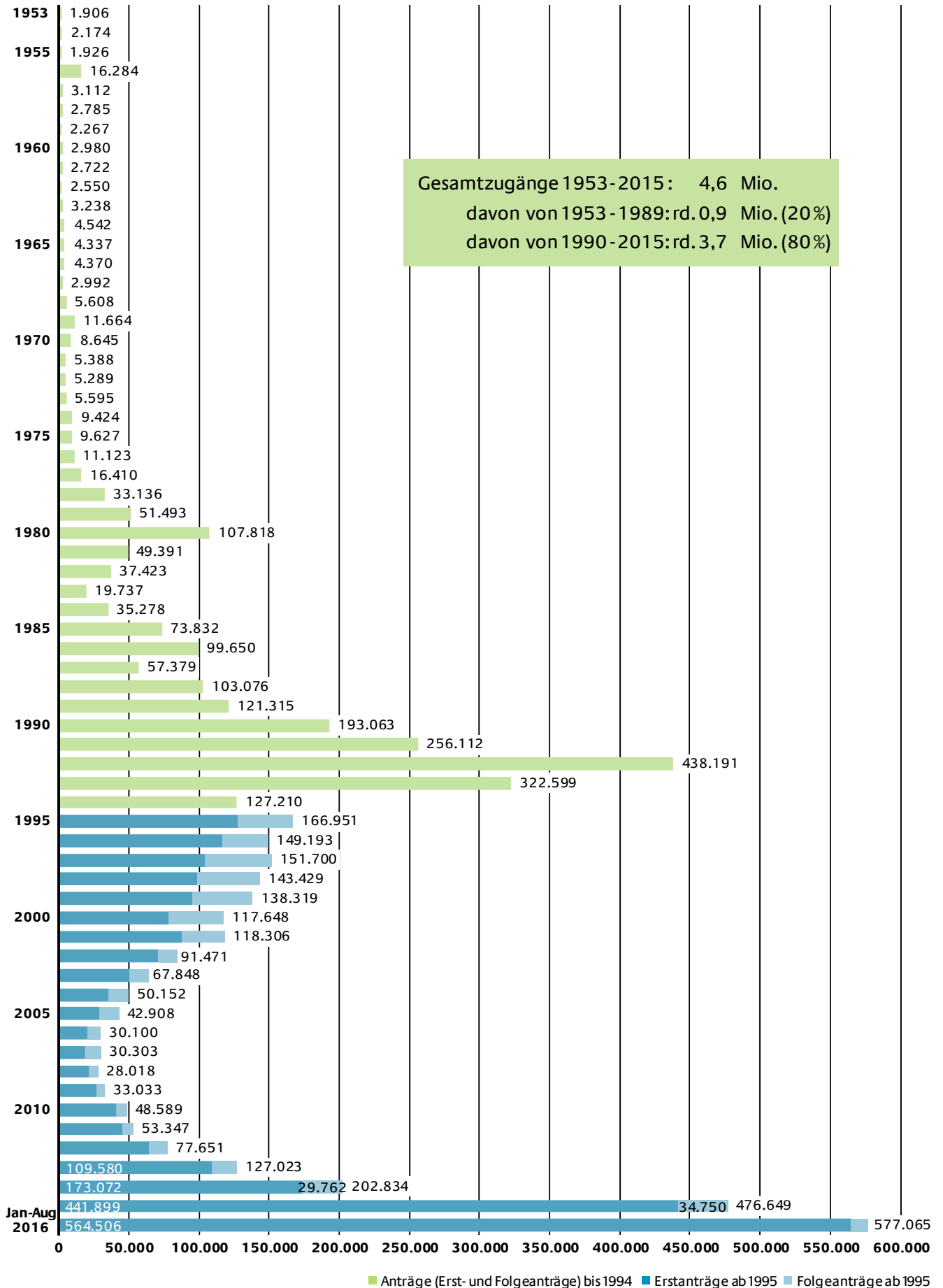
Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten der letzten zehn Jahre in Prozent

Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten der letzten zehn Jahre in absoluten Werten



# Entwicklung der Asylantragszahlen seit 1953

## Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1953



## Entwicklung der Asylantragszahlen seit 1995

### Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1995

ZEITRAUM	ASYLANTRÄGE		
	insgesamt	davon Erstanträge	davon Folgeanträge
1995	166.951	127.937	39.014
1996	149.193	116.367	32.826
1997	151.700	104.353	47.347
1998	143.429	98.644	44.785
1999	138.319	95.113	43.206
2000	117.648	78.564	39.084
2001	118.306	88.287	30.019
2002	91.471	71.127	20.344
2003	67.848	50.563	17.285
2004	50.152	35.607	14.545
2005	42.908	28.914	13.994
2006	30.100	21.029	9.071
2007	30.303	19.164	11.139
2008	28.018	22.085	5.933
2009	33.033	27.649	5.384
2010	48.589	41.332	7.257
2011	53.347	45.741	7.606
2012	77.651	64.539	13.112
2013	127.023	109.580	17.443
2014	202.834	173.072	29.762
2015	476.649	441.899	34.750
Jan-Aug 2016	577.065	564.506	12.559

### Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen im Jahr 2016

ZEITRAUM	ASYLANTRÄGE		
	insgesamt	davon Erstanträge	davon Folgeanträge
Jan 2016	52.103	50.532	1.571
Feb 2016	67.797	66.127	1.670
Mrz 2016	59.975	58.315	1.660
Apr 2016	60.943	59.680	1.263
Mai 2016	55.259	54.056	1.203
Jun 2016	74.637	73.033	1.604
Jul 2016	74.454	72.984	1.470
Aug 2016	91.331	89.703	1.628
Sep 2016			
Okt 2016			
Nov 2016			
Dez 2016			

Die Monatswerte können wegen evtl. nachträglicher Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden.

Im bisherigen Berichtsjahr 2016 wurden 564.506 Erstanträge vom Bundesamt entgegen genommen. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres wurden 231.302 Erstanträge gestellt; dies bedeutet einen Anstieg der Antragszahlen um 144,1% im Vergleich zum Vorjahr. Die Zahl der Folgeanträge halbierte sich im bisherigen Jahr 2016 gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert (25.636 Folgeanträge, -51,0%) auf 12.559 Folgeanträge. Damit nahm das Bundesamt insgesamt 577.065 Asylanträge im Berichtsjahr 2016 entgegen; im Vergleich zum Vorjahr mit 256.938 Asylanträgen bedeutet dies eine Erhöhung der Antragszahlen um +124,6%.



## Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen ab Januar 2016 sowie Vorjahreswerte zum Vergleich

Im Berichtsmonat August wurden 89.703 Erstanträge vom Bundesamt entgegen genommen. Gegenüber dem Vormonat (Juli: 72.984 Personen) stieg dieser Wert um 22,9% an. Im Vergleich zum Vorjahr (August 2015: 33.447 Personen) ist ein Anstieg um +168,2% zu verzeichnen.

Im aktuellen Berichtsmonat waren folgende Herkunftsländer am stärksten vertreten:

- Syrien mit 26.209 Erstanträgen, im Vormonat mit 22.488 Erstanträgen auf Rang 1 (+16,5%), im Vorjahr Rang 1 mit 10.112 Erstanträgen (+159,2%).
- Afghanistan mit 19.840 Erstanträgen, im Vormonat Rang 2 mit 16.188 Erstanträgen (+22,6%), im Vorjahr Rang 3 mit 2.270 Erstanträgen (+774,0%).
- Irak mit 11.574 Erstanträgen, im Vormonat Rang 3 mit 9.128 Erstanträgen (+26,8%), im Vorjahr Rang 4 mit 1.718 Erstanträgen (+573,7%).

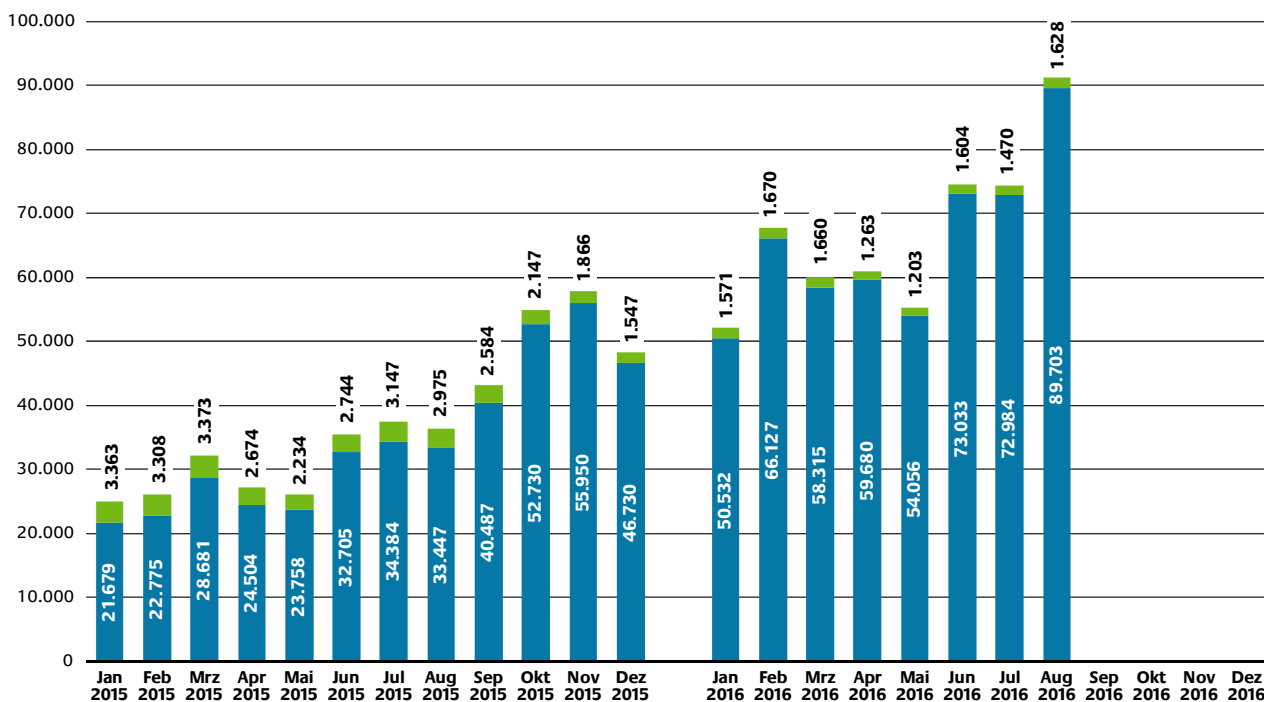
Folgende Herkunftsländer waren im bisherigen Zeitraum Januar bis August 2016 am stärksten vertreten:

- Syrien mit 224.632 Erstanträgen, im Vorjahr mit 52.892 Erstanträgen auf Rang 1 (+324,7%).
- Afghanistan mit 100.265 Erstanträgen, im Vorjahr Rang 5 mit 12.796 Erstanträgen (+683,6%).
- Irak mit 78.426 Erstanträgen, im Vorjahr Rang 6 mit 12.459 Erstanträgen (+529,5%).

Im August 2016 wurden 1.628 Folgeanträge beim Bundesamt registriert. Im Vergleich zum Wert des Vormonats (1.470 Folgeanträge) stieg die Zahl der Folgeanträge um 10,7%. Im Vergleich zum Vorjahreswert des Monats August (2.975 Folgeanträge) hat sich die Zahl der Folgeanträge fast halbiert (-45,3%).

Mehr als die Hälfte aller Folgeanträge des Berichtsmonats (63,8%; 1.039 Folgeanträge) sind aus den Ländern der Balkanregion zu verzeichnen, davon 329 aus Serbien, 213 aus Mazedonien und 211 aus Albanien.

### Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen seit Januar 2015



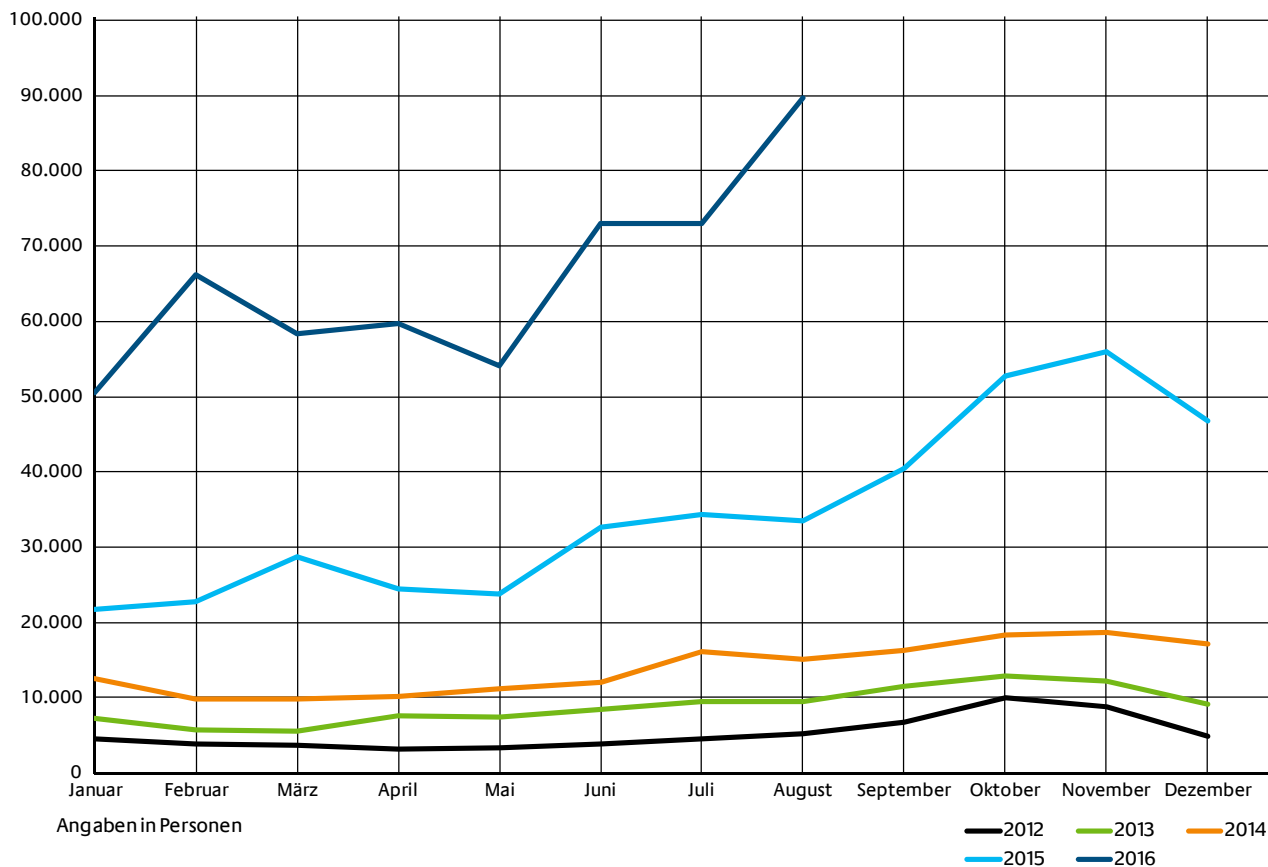
Die Monatswerte können wegen evtl. nachträglicher Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden.

■ Erstanträge ■ Folgeanträge  
Angaben in Personen

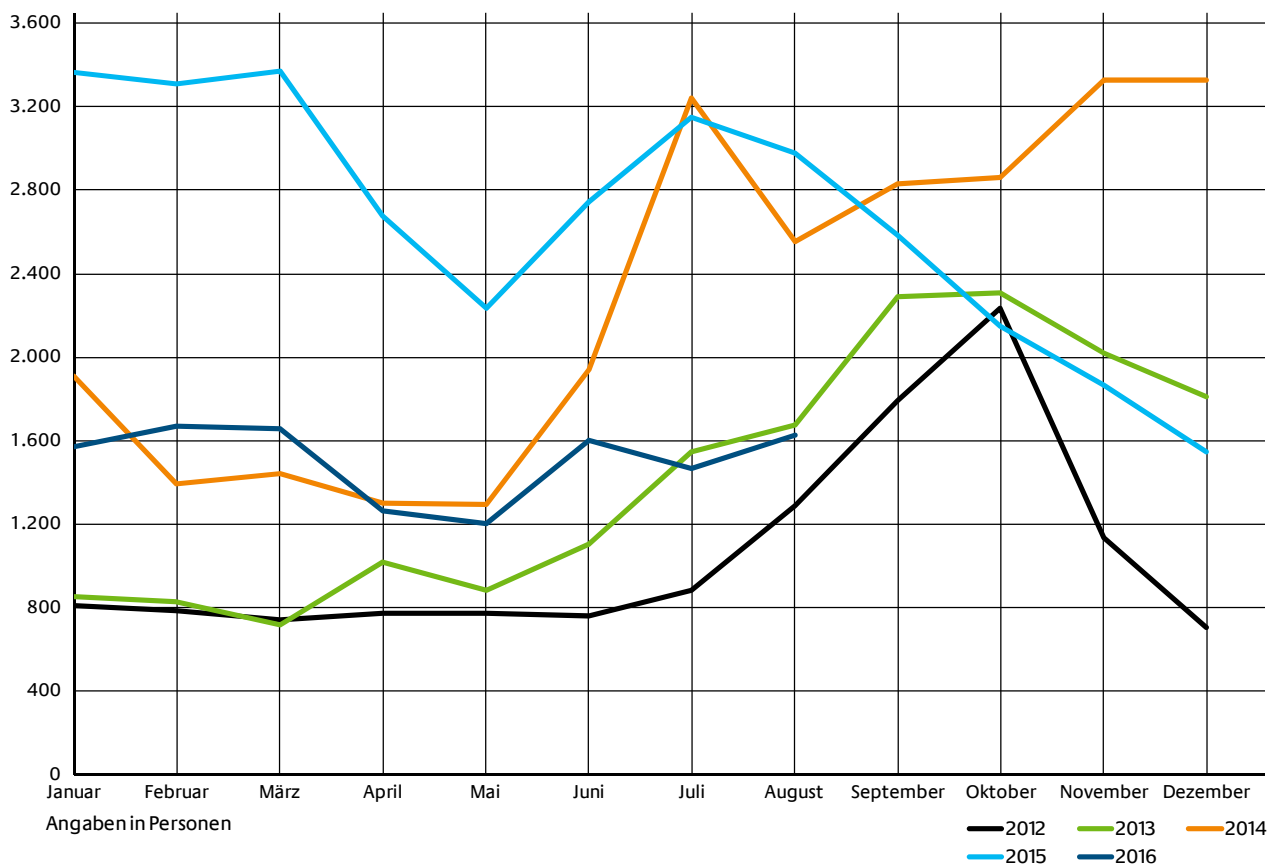


## Asylzugangszahlen im 5-Jahresvergleich

### Entwicklung der Asyl~~er~~antragszahlen im Jahresvergleich (2012 bis 2016)



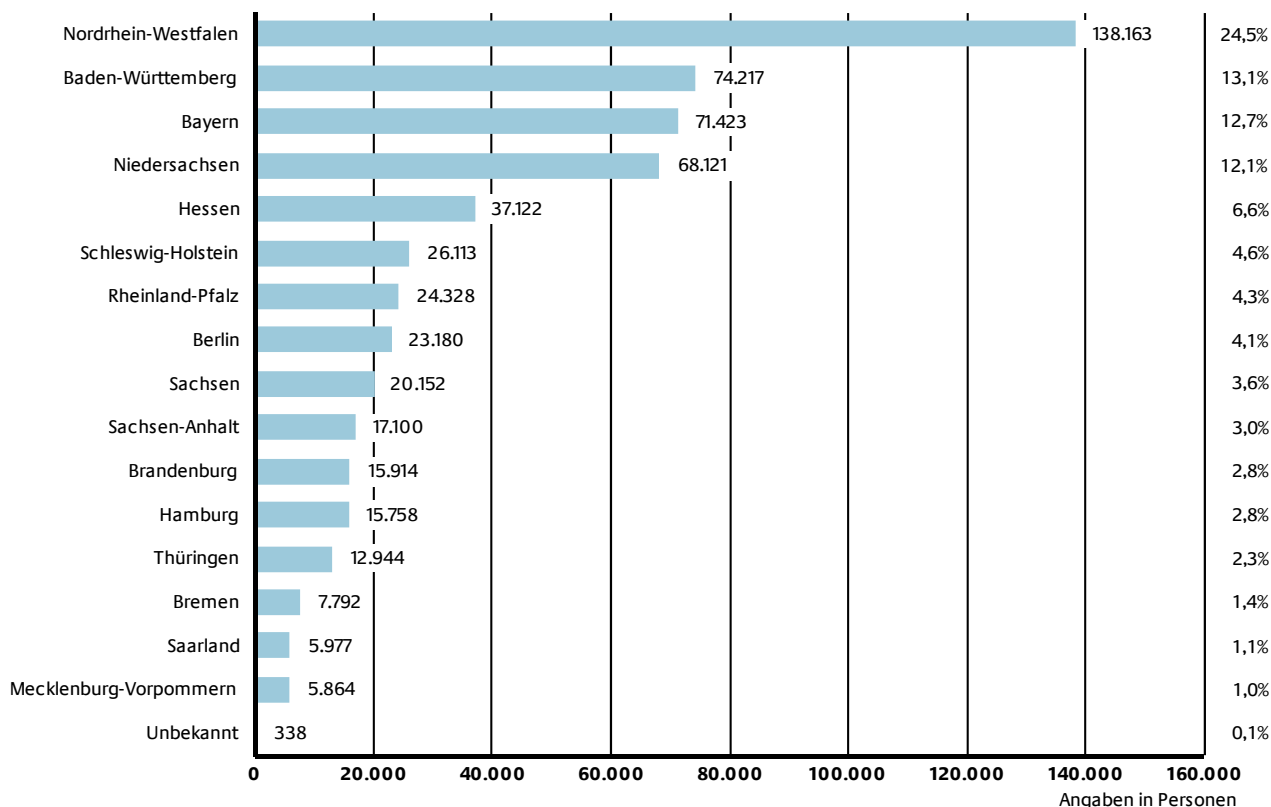
### Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen im Jahresvergleich (2012 bis 2016)





# Asylantragszahlen in unterschiedlichen Aufschlüsselungen

## Asylerstantragszahlen nach Bundesländern im Zeitraum Januar - August 2016



## Asylerstanträge nach Altersgruppen und Geschlecht im Zeitraum Januar - August 2016

Altersgruppen	Asylerstanträge						prozentualer Anteil männlicher Antragsteller innerhalb der Altersgruppen	prozentualer Anteil weiblicher Antragsteller innerhalb der Altersgruppen
	insgesamt		Aufteilung der männlichen Antragsteller nach Altersgruppen		Aufteilung der weiblichen Antragsteller nach Altersgruppen			
bis unter 4 Jahre	54.689	9,7%	28.211	7,5%	26.478	13,9%	51,6%	48,4%
von 4 bis unter 6 Jahre	21.997	3,9%	11.710	3,1%	10.287	5,4%	53,2%	46,8%
von 6 bis unter 11 Jahre	48.628	8,6%	26.382	7,1%	22.246	11,7%	54,3%	45,7%
von 11 bis unter 16 Jahre	42.032	7,4%	26.335	7,0%	15.697	8,2%	62,7%	37,3%
von 16 bis unter 18 Jahre	33.546	5,9%	27.087	7,2%	6.459	3,4%	80,7%	19,3%
von 18 bis unter 25 Jahre	134.675	23,9%	102.928	27,5%	31.747	16,7%	76,4%	23,6%
von 25 bis unter 30 Jahre	80.046	14,2%	57.082	15,3%	22.964	12,1%	71,3%	28,7%
von 30 bis unter 35 Jahre	54.349	9,6%	36.063	9,6%	18.286	9,6%	66,4%	33,6%
von 35 bis unter 40 Jahre	35.841	6,3%	23.120	6,2%	12.721	6,7%	64,5%	35,5%
von 40 bis unter 45 Jahre	22.310	4,0%	14.216	3,8%	8.094	4,3%	63,7%	36,3%
von 45 bis unter 50 Jahre	15.069	2,7%	9.297	2,5%	5.772	3,0%	61,7%	38,3%
von 50 bis unter 55 Jahre	9.192	1,6%	5.317	1,4%	3.875	2,0%	57,8%	42,2%
von 55 bis unter 60 Jahre	5.606	1,0%	3.073	0,8%	2.533	1,3%	54,8%	45,2%
von 60 bis unter 65 Jahre	3.417	0,6%	1.846	0,5%	1.571	0,8%	54,0%	46,0%
65 Jahre und älter	3.109	0,6%	1.433	0,4%	1.676	0,9%	46,1%	53,9%
<b>Insgesamt</b>	<b>564.506</b>	<b>100,0%</b>	<b>374.100</b>	<b>100,0%</b>	<b>190.406</b>	<b>100,0%</b>	<b>66,3%</b>	<b>33,7%</b>

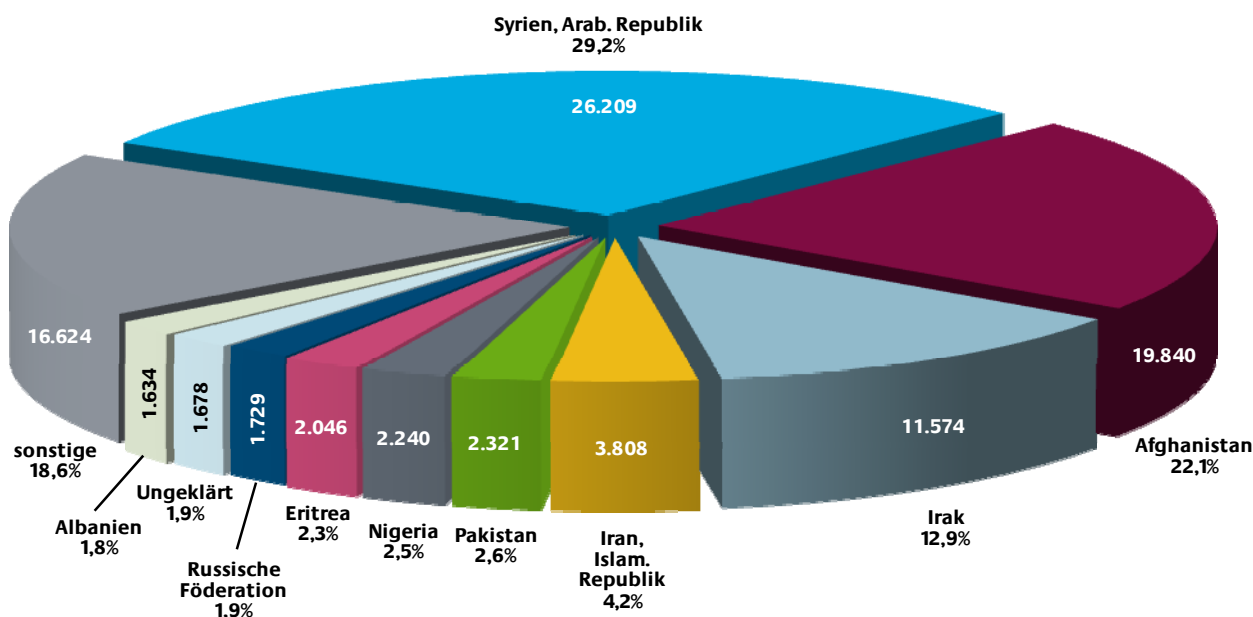
Im Zeitraum Januar – August 2016 waren 73,6 % der Asylerstantragsteller jünger als 30 Jahre. Zwei Drittel aller Erstanträge wurden von Männern gestellt.



## Die zehn zugangsstärksten Herkunftsländer

### Hauptherkunftsländer im August 2016

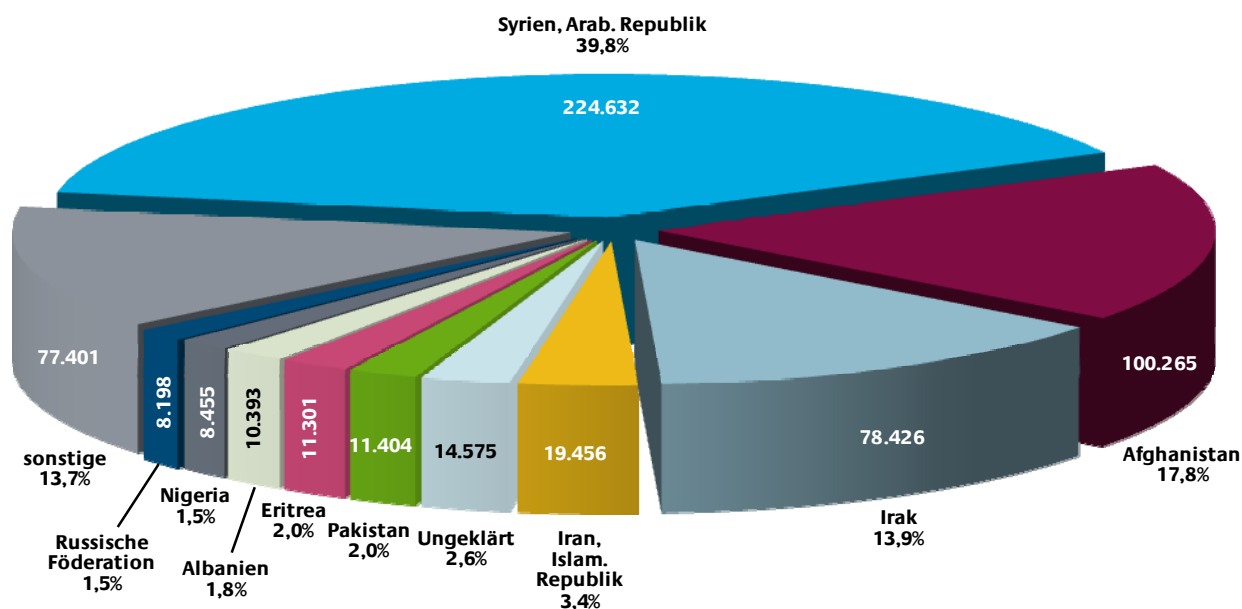
Gesamtzahl der Erstanträge: 89.703



Bei den Top-Ten-Ländern des Monats August steht an erster Stelle Syrien mit einem Anteil von 29,2%. Den zweiten Platz nimmt Afghanistan mit einem Anteil von 22,1% ein. Danach folgt der Irak mit 12,9%. Fast zwei Drittel (64,2%) aller in diesem Monat gestellten Erstanträge entfallen damit auf diese ersten drei Herkunftsländer.

### Hauptherkunftsländer im Zeitraum Januar - August 2016

Gesamtzahl der Erstanträge: 564.506



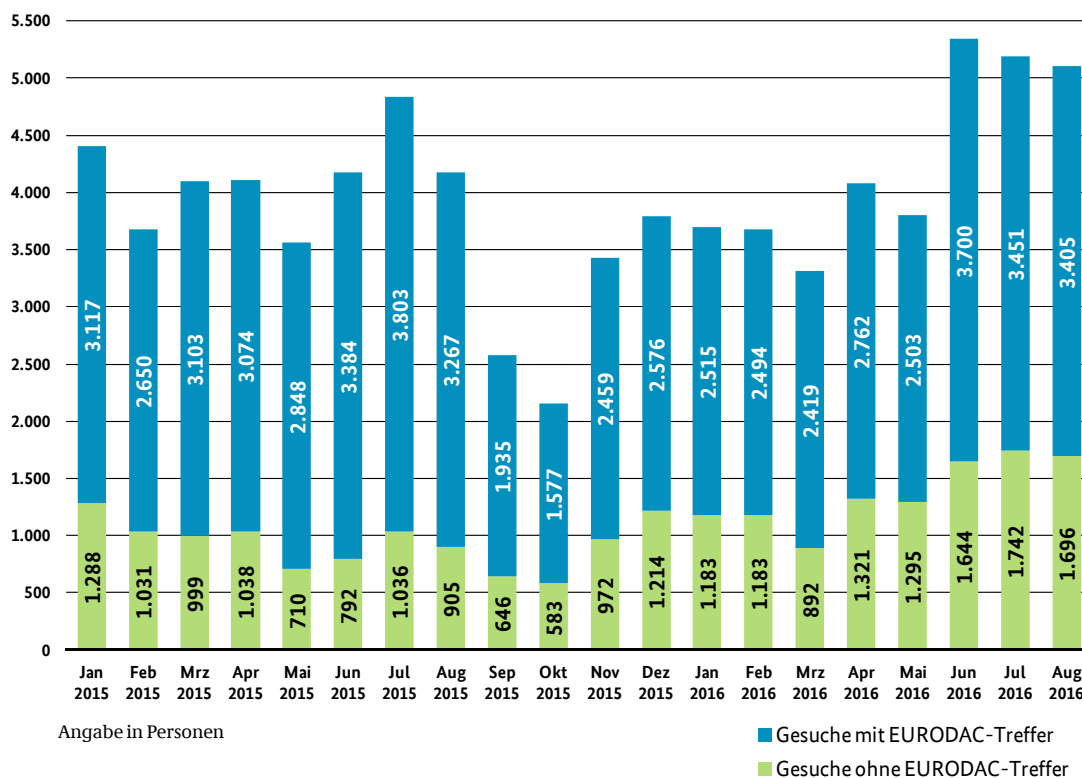
Bei den Top-Ten-Ländern im Zeitraum Januar – August 2016 steht an erster Stelle Syrien mit einem Anteil von 39,8%. Den zweiten Platz nimmt Afghanistan mit einem Anteil von 17,8% ein. Danach folgt der Irak mit 13,9%. Damit entfallen fast drei Viertel (71,5%) aller seit Januar 2016 gestellten Erstanträge auf die ersten drei Herkunftsländer.





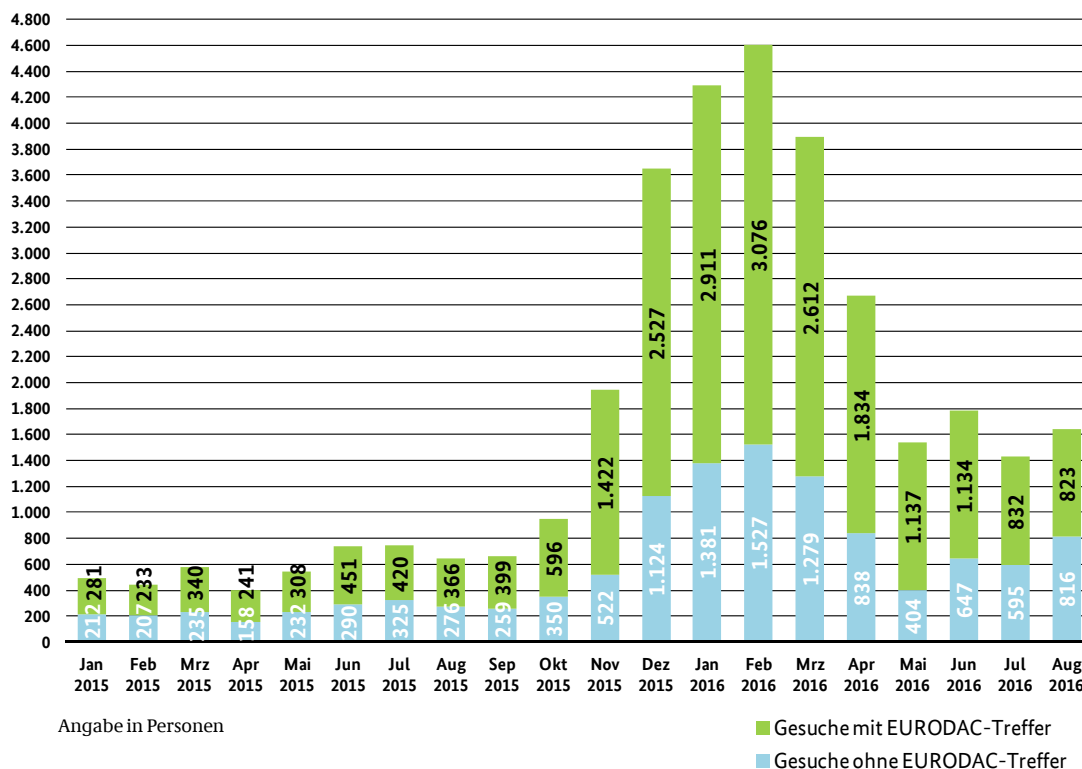
## Übernahmeersuchen von Deutschland an die Mitgliedstaaten seit Januar 2015

Im August verringerte sich die Zahl der an die Mitgliedstaaten gestellten Übernahmeersuchen, der Anteil der auf EURODAC-Treffern beruhenden Ersuchen stieg auf 67 %.



## Übernahmeersuchen von den Mitgliedstaaten an Deutschland seit Januar 2015

Die Anzahl der Übernahmeersuchen von den Mitgliedstaaten an das Bundesamt ist im August angestiegen, der Anteil der EURODAC-Treffer lag bei 50 %.



Die Monatswerte können wegen evtl. nachträglicher Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden.

## Entscheidungen und Entscheidungsquoten

Im Berichtsmonat August 2016 wurden Asylverfahren von 57.058 Personen (54.931 Erst- und 2.127 Folgeanträge) vom Bundesamt entschieden. Die meisten Entscheidungen wurden dabei für Syrien (26.409), den Irak (6.702) und Afghanistan (5.713) getroffen. Im Monat August lag die Gesamtschutzquote für alle HKL (Rechtsstellung eines Flüchtlings nach der Genfer Flüchtlingskonvention, subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG und Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG) bei 65,6 % (37.411 positive Entscheidungen von insgesamt 57.058).

Im bisherigen Berichtsjahr 2016 wurden insgesamt 392.833 Entscheidungen über Asylanträge getroffen. Dabei lag die Gesamtschutzquote für alle HKL im bisherigen Berichtsjahr 2016 bei 62,4 % (245.203 positive Entscheidungen von insgesamt 392.833).

Im Monat August 2016 wurden 57.479 Personen beim Bundesamt angehört.

Im bisherigen Berichtsjahr 2016 wurden insgesamt 205.171 Personen beim Bundesamt angehört.

Hiervon entfielen 98,3 % (201.660 Anhörungen) auf Erstantragsverfahren.

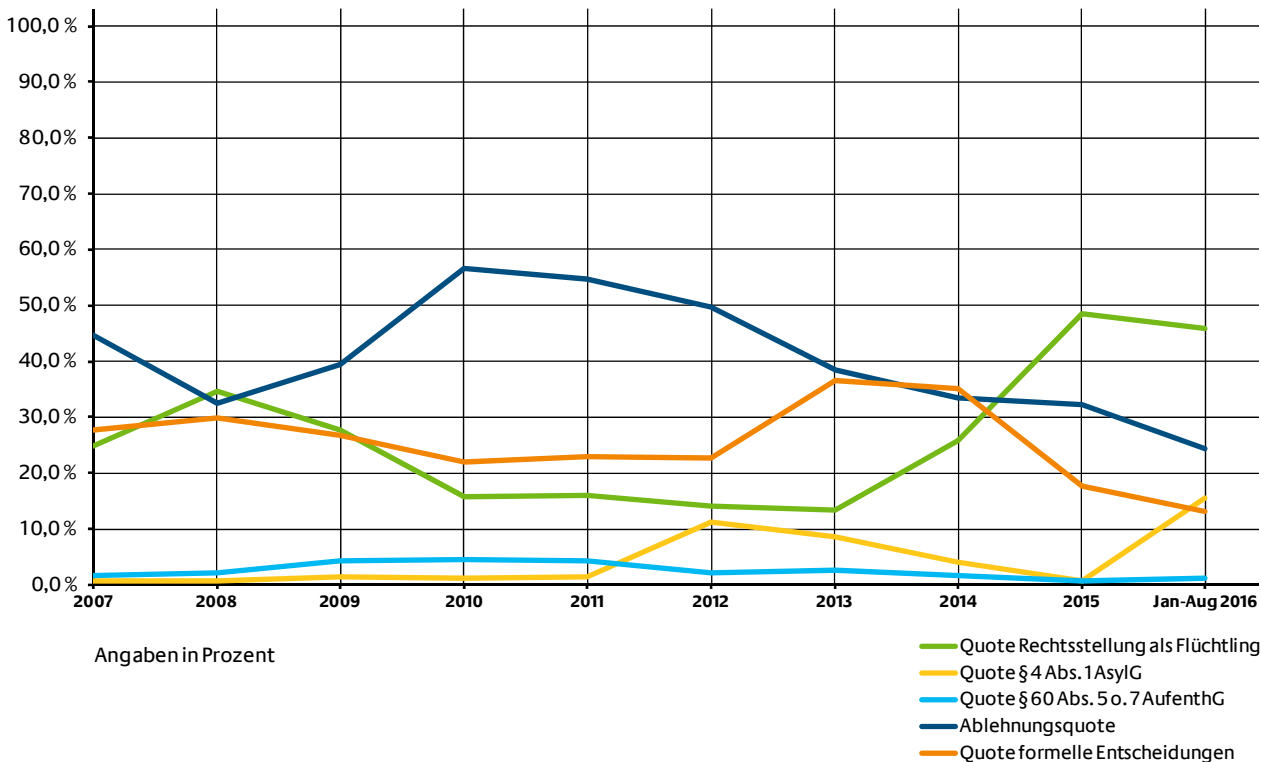
### Entscheidungen und Entscheidungsquoten seit 2007 in Jahreszeiträumen

JAHR	ENTSCHEIDUNGEN über Asylanträge												
	insgesamt	SACHENTSCHEIDUNGEN										FORMELLE ENTSCHEIDUNGEN	
		davon Rechtsstellung als Flüchtling (§ 3 Abs. 1AsylG, Art. 16 a GG)*			davon Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4Abs.1 AsylG*		davon Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG*		davon Ablehnungen (unbegründet abgel./ offens. unbegr. abgel.)				
2007	28.572	7.197	24,9%	304	1,1%	226	0,8%	447	1,6%	12.749	44,6%	7.953	27,8%
2008	20.817	7.291	34,6%	233	1,1%	126	0,6%	436	2,1%	6.761	32,5%	6.203	29,8%
2009	28.816	8.115	27,7%	452	1,5%	395	1,4%	1.216	4,2%	11.360	39,4%	7.730	26,8%
2010	48.187	7.704	15,8%	643	1,3%	548	1,1%	2.143	4,4%	27.255	56,6%	10.537	21,9%
2011	43.362	7.098	16,1%	652	1,5%	666	1,5%	1.911	4,4%	23.717	54,7%	9.970	23,0%
2012	61.826	8.764	14,0%	740	1,2%	6.974	11,3%	1.402	2,3%	30.700	49,7%	13.986	22,6%
2013	80.978	10.915	13,3%	919	1,1%	7.005	8,7%	2.208	2,7%	31.145	38,5%	29.705	36,7%
2014	128.911	33.310	25,8%	2.285	1,8%	5.174	4,0%	2.079	1,6%	43.018	33,4%	45.330	35,2%
2015	282.726	137.136	48,5%	2.029	0,7%	1.707	0,6%	2.072	0,7%	91.514	32,4%	50.297	17,8%
Jan-Aug 2016	392.833	179.803	45,8%	1.212	0,3%	60.954	15,5%	4.446	1,1%	95.692	24,4%	51.938	13,2%

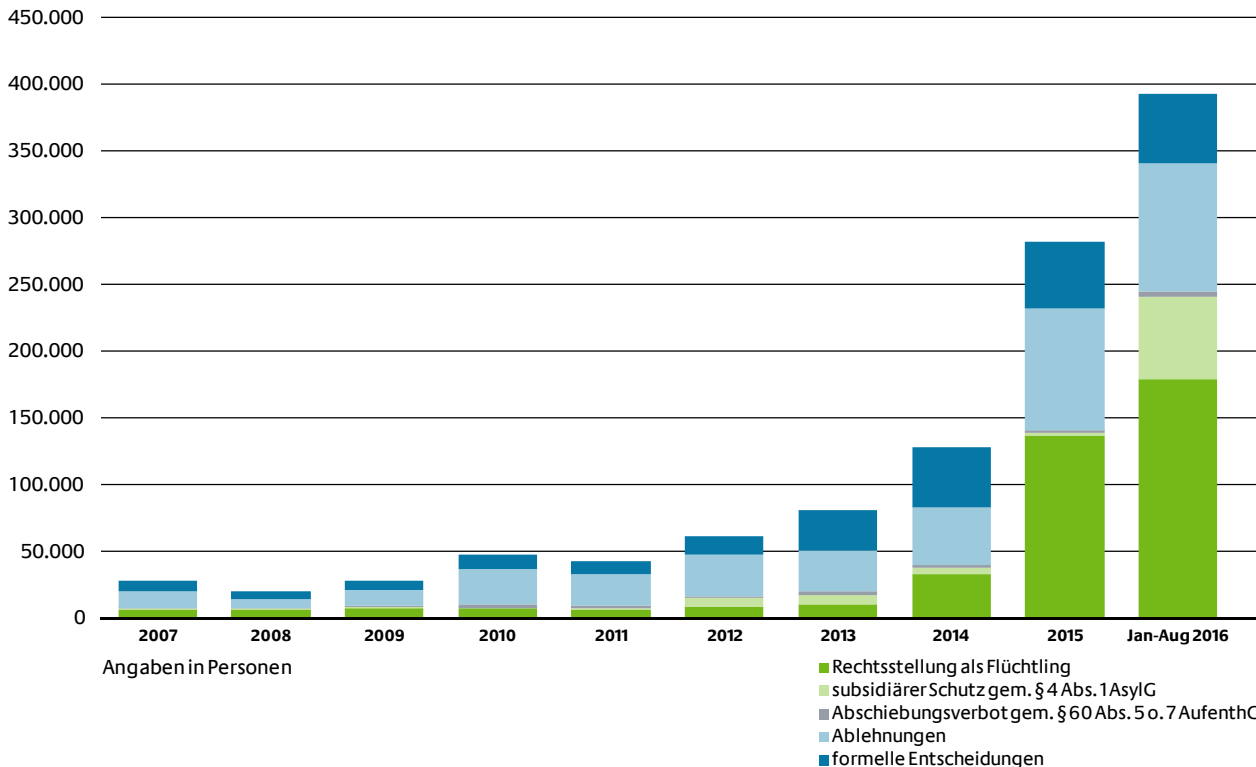
\* Rechtsgrundlage für Entscheidungen zu Flüchtlingsschutz, subsidiärem Schutz und Abschiebungsverboten, die bis zum 30.11.2013 getroffen wurden, war § 60 Abs. 1, § 60 Abs. 2, 3 oder 7 S. 2 bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 S. 1 AufenthG. Entsprechende Entscheidungen, die ab dem 01.12.2013 getroffen werden, gründen auf § 3 Abs. 1 AsylG, § 4 Abs. 1 AsylG bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 AufenthG.



### Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten seit 2007 in Prozent



### Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten seit 2007 in absoluten Werten



Rechtsgrundlage für Entscheidungen zu Flüchtlingsschutz, subsidiärem Schutz und Abschiebungsverboten, die bis zum 30.11.2013 getroffen wurden, war § 60 Abs. 1, § 60 Abs. 2, 3 oder 7 S. 2 bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 S. 1 AufenthG. Entsprechende Entscheidungen, die ab dem 01.12.2013 getroffen werden, gründen auf § 3 Abs. 1 AsylG, § 4 Abs. 1 AsylG bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 AufenthG.